Gender in der Nacht

Autor(en): **Höss, Dieter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-953115

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Markus Grolik

fragt, ob da noch frei sei. Ich hauche ein Ja und falle schon fast von meiner Liege vor lauter Begeisterung.

Nachdem sie sich installiert hat, wendet sie sich zu mir. Ob ich Französisch spreche? Ob man sich hier oben ohne sonnen dürfe? Keine Ahnung, da müsse sie den Manager fragen. Ob ich das für sie tun könne? Sie spreche leider kein Englisch.

Die Bedienung ruft den Hotelmanager, der kurz darauf erscheint. Ein etwa dreissigjähriger, schlanker Thailänder, schwarzer Anzug, weisses Hemd, Krawatte. Ob die Dame hier oben ohne … ? Er betrachtet sie, hält dann seine rechte Hand auf Gürtelhöhe und sagt: Bis hierher okay, tiefer nicht okay. Die junge Frau begreift auch ohne meine Übersetzung und entledigt sich lächelnd ihres Bikini-Oberteils.

Wir kommen ins Gespräch und ich gebe mir Mühe, nicht dauernd auf ihre sagenhaften Titten zu starren. Sie sind aus Marokko, sagt sie plötzlich. Die Titten, fügt sie hinzu. Sie sei Brasilianerin, habe sich in Marokko umbauen lassen und sei seit einigen Jahren mit einem Franzosen verheiratet. Seine Familie wüsste nicht, dass sie ursprünglich ein Mann gewesen sei. Einer der beiden Deutschen von der anderen Pool-Seite nähert sich.

Nachdem sich der Deutsche vergewissert hat, dass die vollbusige Brasilianerin auch wirklich kein Deutsch versteht, fragt er mich, ob sie ein Mann sei. Die Thai-Frauen, mit denen er und sein Kumpel zusammen seien, würden das nämlich behaupten. Für mich nicht, sage ich.

Hans Durrer

Gender in der Nacht

Mit fünfzig dienten früher mal
Frauen total geschlechtsneutral
als Omas oder Tanten.
Enkel und Neffen staunten sehr,
als die mit fünfzig und noch mehr
zum Frausein sich ermannten.
So manche, die jetzt in der Nacht
froh ihre Gender-Studien macht.

Dieter Höss

Grimm goes Gender

Der kleine süsse Aschenpudel
***
Der Schneewitwer
und die sieben Schwarzkonti
***
Die tapfere Herrenschneiderin
***
Mac Holle
***
Rapper Unzel
***
Die Wölfin und die sieben heissen Jägerlein
***
Scheheradius und seine 1001 Yachten
***
Rod Kapinski und der tiefe böse Wald
***
Die Bümplizer Stadtmusikerinnen
***
Rumpelstanzi
***
Jeanne à la bonne Chance

Christine Keller